

Warum besuchen Sie den Park an der Ilm?

UMFRAGE Jeanette Miltsch

FOTOS Marcus Glahn



„Der Ilmpark ist für mich der perfekte Ort zwischen Uni, Mensa und WG. Es ist toll, Goethes Park-Ideen zu erhalten. Man sollte sie aber erklären.“

Nele Mangels, 24, Urbanistik-Studentin aus Hamburg



„Im Park kann ich wunderbar entspannen. Hier erlebe ich die Jahreszeiten ganz nah. Seit Jahren beobachte ich, wie sich die Natur durch die Trockenheit verändert.“

Thomas Bleicher, 69, Rentner aus Weimar



„Der Park ist mein Arbeitsort, hier betreue ich Kinder. Obwohl viele Leute unterwegs sind, ist es schön ruhig und perfekt zum Lesen.“

Erika Lucena, 37, Studentin aus Brasilien, derzeit Kinderbetreuerin



„Eigentlich komme ich in den Park, um die Grünanlagen zu pflegen. Stattdessen muss ich beschmierte Bänke reinigen und weggeworfene Hundebutel und Pizzaschachteln auf sammeln.“

Lutz Thielo, 55, Gärtner der Klassik Stiftung aus Weimar



„Der Park ist mein großer Garten, ich wohne nebenan. Schade, dass wir auf vielen Flächen nicht sitzen dürfen, schließlich ist der Park für alle da.“

Jenny Kleine, 27, Medienkunst-Studentin aus Leipzig



„16 Jahre lang bin ich hier mit meinem Hund spazieren gegangen, meist mit anderen Hundehaltern. Durch die Nähe des Parks zur Stadt verbringe ich oft meinen Alltag hier.“

Jayne Obst, 64, Übersetzerin, Stadtführerin aus Weimar

Er gilt als einer der kostbarsten Landschaftsgärten Deutschlands. Längst zählt der **PARK AN DER ILM** in Weimar zum UNESCO-Welterbe und gilt als besonders schützenswert. Wie verbringen die Besucherinnen und Besucher ihre Zeit im Park und was schätzen sie besonders an der grünen Oase?



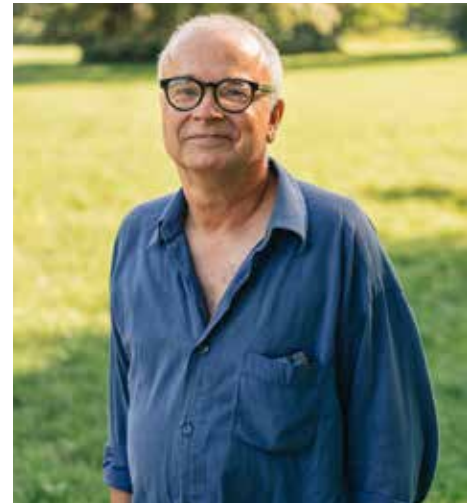
„Im Heimatkundeunterricht bestimmen wir hier Baumarten. Meine Schüler finden auch die Parkhöhle sehr spannend. Nur Fußballspielen darf man im Welterbe-Park leider nicht.“

Angelika Kopera, 55, Grundschullehrerin aus Weimar



„Im Studium hatten wir unsere ersten Dates hier. So einen gepflegten und ruhigen Park gibt es nicht oft. Damit dieser Zauber erhalten bleibt, sollten sich alle an die Parkregeln halten.“

**Carsten Heinze, 30, und Yanli Dai, 30, Bau-
manager und -managerin aus Darmstadt**



„Ich fotografiere gern: Die Ästhetik und Großzügigkeit des Parks gefallen mir sehr. Schön wäre ein kleiner Biergarten irgendwo versteckt im Grünen.“

Sönich Detlefsen, 68, Rentner aus Hamburg



„Ich fahre täglich durch den Park zur Arbeit. Vor allem im Sommer ist das großartig, denn die Fahrt durchs Grüne entspannt mich. Im Winter lockt mich eher der Rodelhang.“

Katrin Große, 50, Verkäuferin aus Weimar



„Ich komme her, seitdem ich denken kann, schon meine Mutter schob mich hier im Wagen spazieren. Heute sieht man viele Menschen im Park, die sich kaum Gedanken um den Erhalt des Welterbes machen.“

Thomas Höfke, 69, Rentner aus Weimar



„Wir radeln hier oft und lassen die Füße im ‚Ochsenaug‘ baumeln. Im Herbst sammeln wir Kastanien und streicheln die Schafe. Leider sind Slacklines im Welterbe-Park nicht erlaubt.“

**Charlotte Reinhold, 34, Vikarin, und
Erstklässler Jakob, 7, aus Weimar**